

# ***Dieter-Schwarze-Wanderplakette***

## Jugendfeuerwehren Landkreis Soltau-Fallingbostel

Einsatzübung ohne Bereitstellung nach FwDV 4  
Gruppenaufstellung und Lage der Geräte nach Aufbauplan (Anlage)

### GRUPPENFÜHRER:

"Jugendfeuerwehr ..... stillgestanden!  
Richt Euch! Augen gerade aus! Zur Meldung an den  
Bahnleiter die Augen links (bzw. Augen rechts).  
Jugendfeuerwehr ..... zur Einsatzübung angetreten".

### EINSATZLEITER:

"Einsatzübung - Brandbekämpfung. Nehmen Sie drei C-Rohre zu den Zielfeuern vor" •

### GRUPPENFÜHRER:

"Einsatzübung - Brandbekämpfung, drei C-Rohre zu den Zielfeuern vornehmen".  
"Augen gerade aus - - rührt Euch!  
Wasserentnahmestelle offenes Gewässer - Verteiler an die markierte Stelle - Angriffstrupp - zur  
Brandbekämpfung - erstes Rohr - zum linken Brandabschnitt - über den Platz – vor".

Ab hier beginnt die Zeitnahme.

Der ANGRIFFSTRUPPFÜHRER wiederholt den Befehl ab: "Zur Brandbekämpfung"

Der WASSERTRUPPFÜHRER gibt das Kommando: "Erforderlich -Vier Längen Saugschlauch!"

Der GRUPPENFÜHRER und der MELDER gehen gemeinsam zur Erkundung bis zur Ziellinie vor  
und nehmen dann Aufstellung in Höhe des Verteilers.

Der ANGRIFFSTRUPPMANN rüstet sich mit C-Strahlrohr aus und geht gemeinsam mit dem  
ANGRIFFSTRUPPFÜHRER zum linken Brandabschnitt vor.

Der MASCHINIST bringt die Leinen und den Saugkorb nach vorne, legt den Kupplungsschlüssel an  
der TS ab und entfernt alle Blindkupplungen. Er muss den Kupplungsschlüssel dabei nicht  
benutzen.

WASSERTRUPP und SCHLAUCHTRUPP kuppeln die Saugleitung nach FwDV 1.1:

1. Saugschläuche werden beim Auf- bzw. Abbau immer zu zweit getragen. Die 1. Sauglänge  
muss bewegt werden (wenigstens anfassen und hochheben).
2. Gekuppelt wird über den Knöcheln durch den Wassertrupp.

3. Der Wassertruppführer und der Schlauchtruppführer haben die Blickrichtung zum Gerät, die Truppmänner zum Saugkorb. Nach dem jeweiligen Kuppeln machen die Truppmänner eine 360-Grad Kehrtwendung bis zur nächsten Kupplung, so dass sie nicht rückwärts gehen. Die Truppführer treten nach dem jeweiligen Kuppeln aus der Leitung, so dass sie nicht über der Leitung gehen. Beide Trupps treten zur Wasserseite aus der Leitung
4. Der Wassertruppmann befestigt zuerst die Halteleine (Mastwurf mit halbem Schlag) und macht dann zwei halbe Schläge um die Saugleitung unterhalb der Kupplung - gesehen vom Saugkorb - aber in der obersten Hälfte des Schlauches.  
Der Wassertruppführer hakt die Ventilleine ein, wenn der Mastwurf vollständig angelegt ist und wirft sie ca. 2 Meter zur Seite.
5. Wassertruppführer und Schlauchtrupp stehen beim Befestigen der Halteleine auf der Wasserseite.
6. Auf das Kommando des Wassertruppführers "Saugleitung hoch" kuppelt der Maschinist an und ruft "Fertig"  
Der Wassertruppführer befiehlt: "Saugleitung zu (kleine Pause) Wasser!"  
Der Maschinist befestigt die Halteleine am Schlitten der Pumpe.

Der WASSERTRUPPFÜHRER stellt die Verbindung zum Verteiler mit einem B-Druckschlauch her. Er kuppelt den B-Schlauch an den Verteiler, prüft an allen drei Handrädern, ob die Ventile geschlossen sind und gibt dann zum Maschinisten "Wasser Marsch". Er kniet sich neben den Verteiler und sichert ihn bis zur Übernahme durch den Melder.  
Der MASCHINIST gibt durch Handheben Verstandenzeichen und öffnet das Ventil ganz (halbe Umdrehung zurück).

Der GRUPPENFÜHRER gibt den Befehl: "Melder übernimmt Verteiler!"  
Der MELDER wiederholt den Befehl und kniet sich neben den Verteiler um ihn zu sichern.  
Erst jetzt kann der WASSERTRUPP den Verteiler verlassen.

Der WASSERTRUPPMANN rüstet sich mit einem C-Strahlrohr aus und geht zusammen mit dem WASSERTRUPPFÜHRER bis zur Höhe des Verteilers vor.

Der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER nimmt parallel zum Wassertrupp den Verteiler und zwei C-Druckschläuche.  
Die gestellten Trageriemen zum Transport der C-Druckschläuche müssen benutzt werden.

Der SCHLAUCHTRUPPMANN bringt vier C-Druckschläuche nach vorn. Der Verteiler und die insgesamt sechs C-Druckschläuche werden an der markierten Stelle abgelegt.

SCHLAUCHTRUPPFÜHRER und SCHLAUCHTRUPPMANN nehmen von den am Verteiler abgelegten C-Druckschläuchen je einen auf und gehen damit zum Angriffstrupp.

Der erste C-Druckschlauch wird vom SCHLAUCHTRUPPMANN als Schlauchreserve seitwärts ausgerollt.

Der ANGRIFFSTRUPP kuppelt sein C-Strahlrohr an den ausgerollten C-Druckschlauch an.

Nach dem Kommando des ANGRIFFSTRUPPFÜHRER "1 . Rohr Wasser Marsch!" gibt der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER Verstandenzeichen durch Handheben und verlegt den zweiten C-Druckschlauch zum Verteiler.

Der SCHLAUCHTRUPPMANN kuppelt nach dem Kommando "1 . Rohr Wasser Marsch" die Schläuche zusammen und übernimmt die Schlauchaufsicht an der Kupplung.  
Der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER übergibt den C-Druckschlauch an den Melder.

Der MELDER kuppelt den C-Druckschlauch an und öffnet das Ventil ganz (halbe Umdrehung zurück).

### VORNAHME DES 2. Rohres

Wenn das Ventil ganz geöffnet ist gibt der GRUPPENFÜHRER den Befehl "Wassertrupp - zur Brandbekämpfung - zweites Rohr - zum rechten Brandabschnitt- über den Platz vor!".  
Danach kann der SCHLAUCHTRUPPMANN die Schlauchaufsicht verlassen.

Der Befehl wird vom WASSERTRUPPFÜHRER wiederholt. Nach dem Wiederholen des Befehls darf der Wassertrupp den Platz am Verteiler verlassen.

SCHLAUCHTRUPPFÜHRER und SCHLAUCHTRUPPMANN nehmen von den am Verteiler abgelegten C-Druckschläuchen je einen auf und gehen damit zum Wassertrupp.

Der erste C-Druckschlauch wird vom SCHLAUCHTRUPPMANN als Schlauchreserve seitwärts ausgerollt.

Der WASSERTRUPP kuppelt sein C-Strahlrohr an den ausgerollten C-Druckschlauch an.

Nach dem Kommando des WASSERTRUPPFÜHRER "2. Rohr Wasser Marsch! " gibt der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER Verstandenzeichen durch Handheben und verlegt den zweiten C-Druckschlauch zum Verteiler.

Der SCHLAUCHTRUPPMANN kuppelt nach dem Kommando "2. Rohr Wasser Marsch" die Schläuche zusammen und übernimmt die Schlauchaufsicht an der Kupplung.

Der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER übergibt den C-Druckschlauch an den Melder.

Der MELDER kuppelt den C-Druckschlauch an und öffnet das Ventil ganz (halbe Umdrehung zurück).

### VORNAHME DES 3. Rohres

Wenn das Ventil ganz geöffnet ist gibt der GRUPPENFÜHRER den Befehl "Schlauchtrupp - zur Brandbekämpfung - drittes Rohr - zum mittleren Brandabschnitt - über den Platz vor".

Der Befehl wird vom SCHLAUCHTRUPPFÜHRER wiederholt. Nach Wiederholung des Befehls kann der SCHLAUCHTRUPPMANN die Schlauchaufsicht verlassen und darf der Schlauchtrupp den Platz am Verteiler verlassen.

Der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER und der SCHLAUCHTRUPPMANN begeben sich zum Ablageplatz und rüsten sich mit C-Strahlrohr aus. Beide gehen zum Verteiler vor.

Der SCHLAUCHTRUPPFÜHRER nimmt einen C-Druckschlauch auf und rollt ihn vom Verteiler in Richtung mittlerer Brandabschnitt aus.

Der MELDER schließt diesen Schlauch sofort am mittleren Stutzen des Verteilers an.

Der SCHLAUCHTRUPPMANN nimmt ebenfalls einen C-Druckschlauch auf und rollt ihn vor dem mittleren Brandabschnitt seitlich als Schlauchreserve aus. Danach kuppelt er das C-Strahlrohr an. Der SCHLAUCH TRUPPFÜHRER kuppelt beide Schläuche zusammen und gibt am Strahlrohr das Kommando "3. Rohr Wasser Marsch".

Der MELDER gibt Verstandenzeichen durch Handheben und dreht das mittlere Ventil ganz auf (halbe Umdrehung zurück).

**Alle Trupps können, wenn die Kanister unten sind, "Wasser Halt" geben.**

## ABBAU

Nachdem die Kanister gefallen sind und den Boden berührt haben, gibt der GRUPPENFÜHRER "Wasser Halt" sowie das Kommando und Handzeichen "Zum Abmarsch fertig".

Nach dem Kommando des Gruppenführers gibt der MASCHINIST Verstandenzeichen durch Handheben.

Die Trupps und der Melder bauen die Leitungen ab, schließen alle Ventile des Verteilers, entwässern und bringen alle Schläuche einfach gerollt sowie alle Geräte zum Ablageplatz zurück.

Die Ziellinie darf beim Abbau überschritten werden.

Die Mithilfe des GRUPPENFÜHRER (körperlich) ist nicht gestattet.

Nachdem alle Schläuche und Geräte ordnungsgemäß und ordentlich abgelegt sind, nimmt die Gruppe am Ablageplatz Aufstellung.

Der MASCHINIST meldet dem Gruppenführer: "Gerät vollzählig!" Der GRUPPENFÜHRER meldet dem Bahnleiter

Hiernach endet die Zeitnahme.

Die Zeitnahme beginnt, nachdem vom Gruppenführer der Einsatzbefehl an die Gruppe gegeben worden ist.

Der Fehlerkatalog ist Bestandteil der Übung.

Es benutzen nicht alle Gruppen dieselben Schläuche. Es werden im Wechsel mehrere Sätze verwendet.

Der Wassertrupp muss von den körperlichen Fähigkeiten in der Lage sein, die Saugleitung zu kuppeln.

Die Kupplungen der Schläuche sind eng am Körper zu tragen.

Die Übung wird im Übungsanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr sowie mit der weiteren Sicherheitsausrüstung nach der Check-Liste durchgeführt.

**Sowohl beim Üben als auch beim Wettbewerb sind die Unfallverhütungsvorschriften stets zu beachten.**

Höchstzeit nach dem Durchschnittsalter (berechnet nach dem 31.12. des jeweiligen Jahres):

10 Jahre = 550 sec  
11 Jahre = 540 sec  
12 Jahre = 530 sec  
13 Jahre = 520 sec  
14 Jahre = 510 sec  
15 Jahre = 500 sec  
16 Jahre = 490 sec  
17 Jahre = 480 sec

## Feuerwehrschnelligkeitsübung 120m

Von der Gruppe sind 8 C-Schläuche hintereinander auf Zeit, auf einer Gesamtlänge von 120 Metern auszurollen und zusammenzukuppeln. Auf der Strecke befinden sich alle 15 Meter Markierungen für die Kupplungen. Außerdem ist rechts und links neben der Schlauchleitung ein jeweils 15 Zentimeter breiter Bereich markiert, in dem die Schläuche am Ende liegen müssen. Daneben gelten folgende Voraussetzungen:

1. Von allen Gruppen werden die gleichen Schläuche verwendet.
2. Jede Gruppe rollt ihre Schläuche selbst.
3. Schläuche müssen doppelt gerollt werden.
4. Halbe Drehungen und halbe Drehungen an den Kupplungen zählen nicht.
5. Die Schläuche werden wie folgt gekuppelt: 1 mit 2, 2 mit 3, usw.

Die Zeitnahme erfolgt, wenn die gesamte Gruppe hinter der Ziellinie angetreten ist und der Gruppenführer mit Handzeichen "Fertig" gemeldet hat.

Die Feuerwehrschnelligkeitsübung wird mit der gleichen Ausrüstung (Übungsanzug DJF, Helm, Schuhe, etc.) wie der Löschangriff durchgeführt.

### Fehlerwertung:

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1) Beim Start nicht in Reihenfolge (1 – 9 oder 9 – 1) gestanden                              | 5 Punkte              |
| 2) Schläuche nicht gerollt   | je 5 Punkte           |
| 3) Jede volle Drehung in der Schlauchleitung   | je 5 Punkte           |
| 4) Außerhalb der Markierung oder Berührung   | je 5 Punkte           |
| 5) Schlauch mitgezogen oder zurückgezogen<br>(Der erste halbe Meter wird nicht mitgerechnet) | je 0,5 Meter 2 Punkte |
| 6) Übergreifen beim Kuppeln  | je 5 Punkte           |
| 7) Nicht in der richtigen Folge gekuppelt (1 mit 2, 2 mit 3, usw.)                           | je 5 Punkte           |
| 8) Schläuche nicht richtig zusammengekuppelt   | je 5 Punkte           |
| 9) Verstöße gegen UVV  | je 5 Punkte           |
| 10) Bei Meldung "Fertig" nicht in Reihenfolge (1 – 9 oder 9 – 1) gestanden                   | 5 Punkte              |

Punktvorgabe nach dem Durchschnittsalter: (berechnet nach dem 31.12. des jeweiligen Jahres)

10 Jahre =	0 Punkte
11 Jahre =	3 Punkte
12 Jahre =	6 Punkte
13 Jahre =	9 Punkte
14 Jahre =	12 Punkte
15 Jahre =	15 Punkte
16 Jahre =	18 Punkte
17 Jahre =	21 Punkte

# Jugendfeuerwehr \_\_\_\_\_

## Gruppenführer

1. Im Einsatzbefehl fehlen wesentliche Teile	je	5
2. Einsatzbefehl für AT, WT und/oder ST nicht gegeben	je	10
3. Es fehlen wesentliche Teile	je	5
4. Befehl in falscher Reihenfolge (Auftrag, Mittel, Ziel, Weg)	je	5
5. Einsatzbefehl für WT und/oder ST zu früh gegeben (bevor der Verteiler ganz geöffnet war)	je	10
6. Befehl des Einsatzleiters nicht wiederholt oder es fehlen wesentliche Dinge	je	5
7. Nicht bis zur Ziellinie vorgegangen		10
8. Einsatzbefehl für Melder nicht gegeben		5
9. Einsatzbefehl für Melder zu früh oder zu spät gegeben		5
10. "Wasser Halt" und "Zum Abmarsch fertig" nicht oder zu früh gegeben (Z.B. Kanister haben den Boden noch nicht berührt)		5
11. "Übung beendet" nicht oder zu früh gegeben		5
12. Beim Aufbau geholfen	je Teil	5
13. Beim Abbau mitgearbeitet	je Teil	5
14. Ablageplatz: Geräte und Schläuche unordentlich abgelegt		5
"Katastrophal"		10
15. Verstöße gegen UVV	je	10
16. Gruppe hat versucht zu mogeln		50

Gesamteindruck: 1      3      5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte: \_\_\_\_\_

Für die Übung benötigte Zeit              Minuten      - Sekunden

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

# Jugendfeuerwehr \_\_\_\_\_

## MELDER

1. Nicht mit dem Gruppenführer gemeinsam zur Ziellinie gegangen		10
2. Einsatzbefehl nicht wiederholt		10
3. Im wiederholten Befehl fehlen wesentliche Teile	je	2
4. Nicht neben dem Verteiler gekniet bzw. nicht gesichert	je	10
5. Verteiler zu früh geöffnet		5
6. Verteiler nicht ganz geöffnet (halbe Umdrehung zurück)	je	2
7. C-Druckschlauch vom AT bzw. WT bzw. ST nicht angekuppelt	je	5
8. Verstandenzeichen nicht bzw. nicht mit Handzeichen gegeben	je	2
9. C-Druckschläuche zu früh abgekuppelt	je	2
10. Schläuche nicht einfach gerollt zurückgenommen	je	5
11. Falsche Tragweise der Saugschläuche beim Abbau	je	5
12. Nicht alle Ventile des Verteilers vor Rücknahme geschlossen	je	5
13. Verstöße gegen UVV	je	5

Gesamteindruck: 1      3      5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte \_\_\_\_\_

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

# Jugendfeuerwehr \_\_\_\_\_

## Maschinist

1. Saugkorb, Leinen und Kupplungsschlüssel nicht ausgelegt	je	2
2. Kommando "Fertig" nicht bzw. nicht mit Handzeichen gegeben	je	5
3. Druckstutzen ohne "Wasser Marsch" geöffnet		10
4. B-Schlauch nicht an TS angeschlossen		5
5. Halteleine nicht oder zu spät (Beginn Saugbetrieb) befestigt		5
6. Halteleine falsch befestigt		5
7. Handrad nicht ganz aufgedreht (halbe Umdrehung zurück)		5
8. Über 5 bar gefahren (Druckstöße werden nicht gewertet, wenn sofort reguliert wird)		10
9. Verstandenzeichen nicht bzw. nicht mit Handzeichen gegeben	je	2
10. B-Schlauch ohne "Wasser Halt" abgekuppelt		5
11. TS-Blindkupplungen nicht entfernt	je	2
12. TS-Blindkupplungen nach Beendigung der Übung nicht geschlossen	je	2
13. Falsche Tragweise der Saugschläuche beim Abbau	je	5
14. "Gerät vollzählig" nicht oder zu früh an Gruppenführer gemeldet		5
15. Verstöße gegen UVV	je	5

Gesamteindruck: 1      3      5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte: \_\_\_\_\_

Für die Übung benötigte Zeit                      Minuten                      Sekunden

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

## Jugendfeuerwehr \_\_\_\_\_

Angriffstrupp

	AF	AT	AM
1. TF Einsatzbefehl. nicht wiederholt	10		
2. Im wiederholten Einsatzbefehl fehlen wesentliche Teile	je 2		
3. Angriffstrupfführer "1. Rohr Wasser Marsch" nicht oder zu früh (mehr als 0,5 m vor Erreichen der Ziellinie) gegeben	5		
4. Fehlende Ausrüstungsgegenstände		5	
5. Ziellinie überschritten (beim Aufbau)		5	
6. Nicht links von der Markierung gestanden (siehe Abbildung)	je	5	
7. TF und TM Strahlrohr nicht gemeinsam gehalten		5	
8. Ohne Befehl abgebaut		10	
9. Druckschläuche nicht einfach gerollt zurückgenommen	je	5	
10. Falsche Tragweise der Saugschläuche beim Abbau	je	5	
11. Verstöße gegen UVV	je	5	

Gesamteindruck: 1      3      5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte \_\_\_\_\_

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

# Jugendfeuerwehr

---

## Schlauchtrupp

	SF	ST	SM
1. Saugleitung nicht mit ausgelegt und/oder gekuppelt		je 10	
2. Falsche Tragweise der Saugschläuche beim Auf- bzw. Abbau		je 5	
3. Saugleitung nicht mit zu Wasser gebracht		je 10	
4. TM nicht aus der Leitung herausgetreten oder rückwärts gegangen (UVV)			je 5
5. TF nicht aus der Leitung getreten (UVV)	je 5		
6. Verkehrte Blickrichtung		je 2	
7. TF und TM beim Befestigen der Halteleine nicht auf der Wasserseite gestanden	je 5		
8. Schlauchtruppführer hat Verteiler nicht gesetzt	5		
9. Nicht 6 C-Druckschläuche bzw. nicht unter Verwendung der gestellten Schlauchtrageriemen zur markierten Stelle gebracht		je 5	
10. C-Druckschläuche nicht an der markierten Stelle abgelegt		je 2	
11. TM 1. C-Druckschlauch vom AT bzw. WT nicht verlegt			je 5
12. TM keine Schlauchreserve gebildet (AT und WT)			je 5
13. Vor Einsatzbefehl Schläuche zusammengekuppelt		je 5	
14. TF C-Druckschlauch vom AT und/oder WT nicht oder vor "Wasser Marsch" verlegt	je 5		
15. TF hat C-Druckschlauch vom Verteiler des AT und/oder WT sowie vom eigenen Trupp, nicht ohne Drehungen verlegt	je 5		
16. TM keine Schlauchaufsicht an der Kupplung durchgeführt			je 5
17. TF Verstandenzeichen nicht gegeben	je 2		
18. TM Schlauchaufsicht zu früh verlassen			5
19. TF Einsatzbefehl nicht wiederholt	10		
20. Im wiederholten Einsatzbefehl fehlen wesentliche Teile	je 2		
21. Fehlende Ausrüstungsgegenstände		5	
22. Keine seitliche Schlauchreserve gebildet		10	
23. Schlauchreserve falsch ausgeführt		5	
24. Truppführer "3. Rohr Wasser Marsch" nicht oder zu früh (mehr als 0,5 m vor Erreichen der Ziellinie) gegeben	5		
25. Ziellinie überschritten (beim Aufbau)		5	
26. Nicht rechts bzw. links von der Markierung gestanden (siehe Abbildung)		5	
27. TF und TM Strahlrohr nicht gemeinsam gehalten		5	
28. Ohne Befehl abgebaut		10	
29. Druckschläuche nicht einfach gerollt zurückgenommen		je 5	
30. Verstöße gegen UVV		5	

Gesamteindruck:    1        3        5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte: \_\_\_\_\_

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

# Jugendfeuerwehr

---

## Wassertrupp

	WF	WT	WM
1. TF "erforderlich vier längen Saugschlauch" nicht gegeben	2		
2. Falsche Tragweise der Saugschläuche beim Auf- bzw. Abbau		je 5	
3. TF und TM Saugleitung nicht ausgelegt und/oder gekuppelt bzw. nicht fest gekuppelt		je 10	
4. 1. Sauglänge nicht bewegt		5	
5. TM nicht aus der Leitung herausgetreten oder rückwärts gegangen (UVV)			je 5
6. TF nicht aus der Leitung getreten (UVV)	je 5		
7. Mastwurf nicht vom TM ausgeführt bzw. nicht richtig ausgeführt			je 5
8. Halteleine vom TM oberhalb der Kupplung angebracht			5
9. Halteleine vom TM gar nicht befestigt			10
10. Halteleine vom TM nur einmal an der Saugleitung befestigt			5
11. TF beim Befestigen der Halteleine nicht auf der Wasserseite	5		
12. Ventilleine vom TF nicht oder zu früh eingehakt oder nicht weit genug zur Seite geworfen	je 5		
13. TF "Saugleitung hoch" nicht oder zu früh gegeben	5		
14. TF "Saugleitung zu Wasser" nicht oder zu früh gegeben	5		
15. Verkehrte Blickrichtung		je 2	
16. TF hat B-Druckschlauch von TS zum Verteiler nicht verlegt	10		
17. TF hat B-Druckschlauch nicht an den Verteiler angekuppelt	5		
18. B-Druckschlauch nicht ohne Drehung verlegt	5		
18a Verteiler offen		je 5	
19. Dichtprobe nicht durchgeführt	5		
20. TF hat "Wasser Marsch" zum Maschinisten nicht gegeben	5		
21. TF nicht neben dem Verteiler gekniet bzw. nicht gesichert	10		
22. TF Verteiler verlassen vor Übernahme durch den Melder	10		
23. TF Einsatzbefehl nicht wiederholt	10		
24. Einsatzbefehl nicht vollständig wiederholt	10		
25. Fehlende Ausrüstungsgegenstände		5	
26. Truppführer "2. Rohr Wasser Marsch" nicht oder zu früh gegeben (mehr als 0,5 m vor Erreichen der Ziellinie)	5		
27. Ziellinie überschritten (beim Aufbau)		5	
28. Nicht rechts von der Markierung gestanden (Abbildung)		je 5	
29. TF und TM Strahlrohr nicht gemeinsam gehalten		5	
30. Ohne Befehl abgebaut		10	
31. Druckschläuche nicht einfach gerollt zurückgenommen		je 5	
32. Verstöße gegen UVV		je 5	

Gesamteindruck: 1      3      5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte: \_\_\_\_\_

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_

Fehlerbogen Sportwettbewerb 120m C-Schlauch

Jugendfeuerwehr \_\_\_\_\_

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| 1) Beim Start nicht in Reihenfolge (1 – 9 oder 9 – 1) gestanden                              | 5 Punkte              |
| 2) Schläuche nicht gerollt   | je 5 Punkte           |
| 3) Jede volle Drehung in der Schlauchleitung   | je 5 Punkte           |
| 4) Außerhalb der Markierung oder Berührung   | je 5 Punkte           |
| 5) Schlauch mitgezogen oder zurückgezogen<br>(Der erste halbe Meter wird nicht mitgerechnet) | je 0,5 Meter 2 Punkte |
| 6) Übergreifen beim Kuppeln  | je 5 Punkte           |
| 7) Nicht in der richtigen Folge gekuppelt (1 mit 2, 2 mit 3, usw.)                           | je 5 Punkte           |
| 8) Schläuche nicht richtig zusammengekuppelt   | je 5 Punkte           |
| 9) Verstöße gegen UVV  | je 5 Punkte           |
| 10) Bei Meldung "Fertig" nicht in Reihenfolge (1 – 9 oder 9 – 1) gestanden                   | 5 Punkte              |

Gesamteindruck: 1            3            5

Zutreffende Wertung einkreisen

Gesamtfehlerpunkte: \_\_\_\_\_

Benötigte Zeit: \_\_\_\_\_ Sekunden

Unterschrift Wertungsrichter \_\_\_\_\_